



Schriftliches Umlaufverfahren
im Begleitausschuss zur Genehmigung
des Projektes J00368
„Winterwandern Allgäu Tirol“

INTERREG Bayern - Österreich 2007 - 2013

LP-RK Amt d. Tiroler LReg. - Abt. Raumordnung und Statistik (für Interreg Bayern-Österreich)
Priorität P.1 Wissensbasierte und wettbewerbsfähige Gesellschaft durch Innovation und Kooperation
Aktivitätsfeld AF.1.2 Tourismus
Projekttitel **Winterwandern Allgäu Tirol**
Projektcode J00368
Monitoring-Nummer JABACA_00368
Status Vorlage BA
Datum des BA
Themennummer

Lead-Partner:

Name Tourismusverband Naturparkregion Reutte
Anschrift Untermarkt 34, 6600 Reutte, AT
Telefon 0043 5672 62336
E-Mail ronald.petrini@reutte.com
Rechtsform Tourismusverband nach Tiroler Tourismusgesetz
Ansprechpartner Ronald Petrini
Zuständige RK RK Tirol

Projektpartner:

- 1
- Name* Füssen Tourismus und Marketing
Anschrift Kaiser Maximilian Platz 1, 87629 Füssen, DE
Telefon 0049 8362 938517
E-Mail s.fredlmeier@fuessen.de
Rechtsform Kommunalunternehmen
Ansprechpartner Stefan Fredlmeier
Zuständige RK RK Schwaben
- 2
- Name* Schwangau
Anschrift Münchener Straße 2, 87645 Schwangau, DE
Telefon 0049 8362 819833
E-Mail petra.koepf@schwangau.bayern.de
Rechtsform Gemeinde
Ansprechpartner Petra Köpf
Zuständige RK RK Schwaben
- 3
- Name* Pfronten
Anschrift Vilstalstraße 2, 87459 Pfronten, DE
Telefon 0049 8363 69888
E-Mail jan.schubert@pfronten.de
Rechtsform Gemeinde
Ansprechpartner Jan Schubert
Zuständige RK RK Schwaben

Zusammenfassende Projektbeschreibung:

<u>Ausgangslage</u>	Wandern entwickelt sich immer mehr zur Ganzjahresaktivität. Während der Markt des alpinen Schitourismus seit Jahren stagniert, nimmt die Nachfrage nach so genannten sanften Winteraktivitäten zu. Laut der deutschen Wanderstudie freuen sich 6,6% der Deutschen aufs Schifahren und 8,7% auf Winterspaziergänge. 25% der Deutschen wandern auch in der kalten Jahreszeit. Es gibt bisher allerdings nur sehr wenige Regionen in den Alpen bzw. im Alpenvorland, die sich mit dem Thema Winterwandern einen Namen gemacht haben. Es bestehen noch deutliche Angebotslücken sowohl hinsichtlich der Infrastruktur als auch bei Sicherheits- und Qualitätsstandards. Gerade für Gebiete ohne ausgeprägten alpinen Schitourismus, die auf einen nachhaltigen, naturnahen Tourismus setzen, liegt im Thema Winterwandern noch erhebliches Marktpotential. Die Naturparkregion Lechtal-Reutte mit den beiden Tourismusverbänden Lechtal und Naturparkregion Reutte sowie Füssen Tourismus und Marketing konnten durch das Projekt Lechweg ganz wesentlich ihre Wanderkompetenz stärken und gleichzeitig die grenzüberschreitende Zusammenarbeit vertiefen. Diese Partnerschaft ist Ausgangspunkt für die Entwicklung eines grenzüberschreitenden Wanderprodukts zum Thema Winterwandern. Die Kooperation wird nun erweitert um die Gemeinden Schwangau und Pfronten, die beide sowohl an die Stadt Füssen als auch an die Naturparkregion Reutte angrenzen. Dadurch ergibt sich ein räumlich kompakter Kooperationsraum. In zwei Workshops bereiteten die Partner das grenzüberschreitende Projekt vor. Es liegen auch von allen Partnern Beschlüsse zur Kooperation und zur Finanzierung der erforderlichen Eigenmittel vor.
<u>Projektziele</u>	Die Projektziele bestehen im Aufbau eines konkurrenzfähigen, grenzüberschreitenden Winterwanderprodukts, in der Steigerung der Übernachtungszahlen im Winter um 5-10%, in der Entwicklung gemeinsamer Qualitäts- und Sicherheitsstandards für das Winterwandern, in der Schaffung entsprechender Infrastruktur, in der gemeinsamen Marktbearbeitung und im Kompetenzaufbau, im Know-how-Transfer und in der Stärkung der Innovation. Das Projekt soll dazu beitragen, dass der Kooperationsraum mittel- bis langfristig als die wichtigste Winterwanderdestination in den Alpen gilt.
<u>Projekthalt</u>	Die Projekthalt umfassen die Produktentwicklung mit den Arbeitspaketen Konzeption, Infrastruktur einschließlich Beschilderung/Markierung und den Aufbau eines Qualitätsmodells mit Kriterien für die Auswahl der Wege und der Partnerbetriebe. Dabei werden wichtige Anspruchsgruppen wie die Lawinenkommissionen, die Jagd, der Naturpark, die Förster, die Grundeigentümer und die Gastgeber eingebunden. Eine wichtiger Aspekt dabei sind auch Sicherheit und Haftungsfragen. Weitere Projekthalt betreffend das Marketing mit Journalistenreisen, Events, Beiträgen in Special Interest Magazinen, der Produktion von Werbemitteln und Social Media Aktivitäten. Im Zuge des Projekt sind auch Qualifizierungsmaßnahmen mit Exkursionen zu best practice Regionen, externem Fachinput und Workshops für alle Leistungsträger vorgesehen. Für die Koordination wird ein Projektmanagement eingerichtet. Die Markteinführung ist für die Wintersaison 2014/2015 vorgesehen.
<u>Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts</u>	Außerfern Ostallgäu
<u>Projektphasen</u>	<p>von 01. Feb. 2014 bis 31. Jul. 2014: Konzeption der Winterwanderwege anhand gemeinsam definierter Qualitäts- und Sicherheitskriterien sowie Entwicklung eines Qualitätsmodells für Partnerbetriebe. Durchführung von Exkursionen zu best practice Regionen sowie eines Workshops mit externem Fachinput. Konzeption eines Events und Vorbereitung der Pressearbeit.</p> <p>von 01. Aug. 2014 bis 30. Nov. 2014: Beschaffung und Vorbereitung der Infrastruktur, Vorbereitung von Journalistenreisen, Konzeption und Produktion von Werbematerialien, Auswahl der Partnerbetriebe.</p>

von 01. Dez. 2014 bis 31. Mär. 2015: Aufbau der Infrastruktur, Durchführung von Journalistenreisen und eines Events, Pressearbeit und Social Media Aktivitäten.

Durchführungszeitraum:

01. Feb. 2014 bis 31. Mär. 2015

Kosten:

	Personal- kosten	Sachkosten	Investitions- kosten	Unbare Leistungen	EFRE- förderfähige Projekt- Gesamtkosten	davon in 20%- Gebieten	FLC-zuständige Stelle
LP	0	125.625	24.750	0	150.375	0	AT7105-RK Tirol
PP1	0	0	9.900	0	9.900	0	DE1004-RK Schwaben
PP2	0	0	9.900	0	9.900	0	DE1004-RK Schwaben
PP3	0	0	9.900	0	9.900	0	DE1004-RK Schwaben
Gesamt	0	125.625	54.450	0	180.075	0	

Finanzierung der EFRE-kofinanzierungsfähigen Kosten:

	Eigenmittel	projekt- bezogene Einnahmen	Nationale öffentliche Mittel	Nationale private Mittel	EFRE- Mittel	EFRE- Quote	Reserve	Projektfinan- zierungsmittel
LP	60.150	0	0	0	90.225	60,00%	0	150.375
PP1	4.950	0	0	0	4.950	50,00%	0	9.900
PP2	4.950	0	0	0	4.950	50,00%	0	9.900
PP3	4.950	0	0	0	4.950	50,00%	0	9.900
Gesamt	75.000	0	0	0	105.075	58,35%	0	180.075

Nationale Kofinanzierung - Details:

Projektteilnehmer	Kofinanzierende Stelle	Öffentliche Kofinanzierung	Private Kofinanzierung
LP	Finanzielle Eigenmittel	60.150	
PP1	Finanzielle Eigenmittel	4.950	
PP2	Finanzielle Eigenmittel	4.950	
PP3	Finanzielle Eigenmittel	4.950	
Gesamt		75.000	0

EFRE-Mittel pro Regionale Koordinierungsstelle (dient zur Information):

Regionale Koordinierungsstelle	EFRE- Mittel*	Förderfähige Projektgesamtkoste
RK Oberösterreich	0	0
RK Salzburg	0	0
RK Tirol	90.225	150.375
RK Vorarlberg	0	0
RK Niederbayern	0	0
RK Oberbayern	0	0
RK Schwaben	14.850	29.700
	105.075	180.075

*Rundungsdifferenzen aufgrund Verwendung ganzer EUR - Beträge möglich.

Qualität der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit:

Gemeinsame Entwicklung / Ausarbeitung: erfüllt
 Gemeinsame Durchführung: erfüllt
 Gemeinsames Personal: erfüllt
 Gemeinsame Finanzierung: erfüllt

Anzahl der erfüllten Kriterien: 4

Grundvoraussetzung für die Förderung aus INTERREG erfüllt: JA

Indikatoren:Allgemeine Indikatoren

Y001	Sind an dem Projekt KMU beteiligt?	O
Y004	Trägt das Projekt zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Region bei?	X
Y005	Leistet das Projekt einen Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Standards oder hat es den gegenseitigen Informationsaustausch zum Ziel?	X

Indikatoren gemäß Priorität / Aktivitätsfeld

Y006	Trägt das Projekt zur Förderung von Stärkefeldern, Clustern und sonstigen Netzwerken bei?	X
Y007	Leistet das Projekt einen Beitrag zur Vernetzung und Kooperation von Betrieben (KMU) und / oder F&E Einrichtungen?	X
Y008	Verfolgt das Projekt die Strategie der Innovation und Markterschließung sowie der integrierten Angebotsentwicklung?	X
Y009	Leistet das Projekt einen Beitrag zur gemeinsamen Nutzung der Ressourcen und der Vermarktung der Region?	X
Y013	Ist das Projekt auf den Bereich Tourismus ausgerichtet?	X

Ausgabenkategorien:

57 Verbesserung der touristischen Dienstleistungen

Indikatoren für die Projektauswahl:Nachhaltigkeit

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Nachhaltigkeit	keine Angabe
Welchen Nutzen hat das Projekt in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung?	
Das Projekt hat dauerhafte positive Auswirkungen auf die Umwelt.	X
Das Projekt hat dauerhafte positive wirtschaftliche Auswirkungen.	X
Das Projekt hat dauerhafte positive soziale und gesellschaftliche Auswirkungen.	nein/no

Gleichstellung und Nichtdiskriminierung

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung	keine Angabe
Welchen Nutzen hat das Projekt im Bereich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung?	
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf die Geschlechtergleichstellung.	nein/no
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf weitere Aspekte der Nichtdiskriminierung.	nein/no

Grenzüberschreitende Integration

Beurteilung des Projektes bzgl. seiner Wirkung auf die grenzüberschreitende Integration	positive Wirkung
---	------------------

Verbesserung der grenzüberschreitenden Struktur

Beurteilung des Projektes hinsichtlich seines Beitrags zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Strukturen	positiver Beitrag
--	-------------------

Umwelt

Flora, Fauna, Biodiversität Lebensräume	neutral
Luft	neutral
Klima	neutral
Mobilität	neutral
Energieeffizienz	neutral
Ressourceneffizienz	neutral
Gesamtbewertung: O	Förderfähigkeit ist gegeben: JA

Ergebnis der Projektprüfung:

Prüfung auf Vollständigkeit und Kohärenz mit dem Programm durchgeführt: ja

Stellungnahmen der beteiligten RKs vorhanden: ja

Zusammenfassendes Prüfergebnis:

Empfehlungen der LP-RK: zu genehmigen

Auflagen der LP-RK:

Stellungnahme der Verwaltungsbehörde zum Projekt

„Winterwandern Allgäu Tirol“ (J00368)

Das Projekt „Winterwandern Allgäu Tirol“ wird im Rahmen des Umlaufverfahrens erstmalig dem Begleitausschuss vorgelegt.

Stellungnahme der Verwaltungsbehörde

Das Wandern in der Region Allgäu-Tirol hat durch die Etablierung des Lechwegs von der Quelle des Lechs nahe des Formarinsees in Vorarlberg bis hin zum Lechfall in Füssen im Allgäu eine neue Bedeutung bekommen. Mit dem Projekt „Winterwandern Allgäu Tirol“ soll dieser neue Impuls für den Tourismus genutzt werden und die Region als Winterwanderdestination vermarktet werden.

Aus Sicht der Verwaltungsbehörde handelt es sich um ein weiteres Projekt zur Unterstützung des Wandertourismus im Programmgebiet. Neben den Projekten „LechWeg – Wandern am Fluss des Lebens“ (J00239), „Donausteig“ (J00148) und „SalzAlpenSteig Chiemsee Königssee Hallstatt“ (J00229) wird durch dieses Projekt der sanfte und nachhaltige Tourismus im Programmgebiet ein weiteres Mal unterstützt.

Seitens der Verwaltungsbehörde wird darauf hingewiesen, dass bei der Einbindung von möglichen Partnerbetrieben auf die Einhaltung der beihilfenrechtlichen Bestimmungen genauestens zu achten ist.

Aus Sicht der Verwaltungsbehörde bestehen gegen eine Projektgenehmigung keine Bedenken.

Für die Verwaltungsbehörde

Robert Schrötter, Markus Gneiß